

# Land NÖ finanziert S8 vor

Landtagspräs. Nowohradsky setzt sich für Marchfeld-Schnellstraße ein

**Alles wartet gespannt auf das Autobahnsparpaket von Ministerin Doris Bures. Wird die Marchfeld-Schnellstraße darin enthalten sein?**

BEZIRK. Das Land NÖ übernimmt die Vorfinanzierung und auch die Planungskosten für den 600-Millionen-Euro-Bau. „Dieses Angebot wird Ministerin Bures nicht ausschlagen können“, freut sich Nowohradsky über die Aussagen von Landeshauptmann Erwin Pröll.

Täglich fahren 60.000 Fahrzeuge quer durchs Marchfeld. davon allein 26.400 durch Deutsch-Wagram. Bgm. Friedrich Quirgst betonte vor

wenigen Tagen in einem Schreiben an Bures, dass der Bau der S1 und der S8 von Anfang an als gemeinsames Projekte mit Wechselwirkungen dargestellt wurde. „Daher ist eine möglichst zeitnahe Realisierung dringend geboten.“

Was Nowohradsky „wirklich erschüttert“ ist die Tatsache, dass die Lobau-Überquerung mehr als wackelt. Denn wenn Wiens Bürgermeister Michael Häupl mit den Grünen koalitiert, könnte das Projekt auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Der Lobau-Tunnel, der von den Grünen vehement abgelehnt wird, hängt eng mit der S8 zusammen. Die Marchfeld-Schnellstraße macht nur Sinn, wenn der Ring um

Wien geschlossen werden kann, ansonsten ist sie eine Straße, die im Nichts endet: genauer gesagt an der March. Denn die Brücke bei Marchegg ist das nächste Wackelprojekt. Weder auf österreichischer noch auf slowakischer Seite ist derzeit eine Lösung in Sicht. Hier hakt auch der Sprecher der Bürgerinitiative BIM, Wolfgang Rehm, nach: „Nach der A5 würden wir mit der S8 einen weiteren Torso in die Landschaft klotzen.“ Die BIM lehnt jeden Autobahnbau im Marchfeld ab.

Eine Entscheidung von Ministerin Bures, welches Projekt umgesetzt und welches dem Sparstift zum Opfer fällt, wird für die nächsten Tage erwartet.